

## Squash

## Patrick Maier spielt sich auf das Podest

WIEN Starke Auftritte hatten Patrick und David Maier beim Austrian Junior Open 2015 in Wien (Ö). Das Nachwuchs-Duo des SRC Vaduz belegte die Schlussränge drei (Patrick) und vier (David). Patrick Maier stürmte in der U19-Kategorie nach einem Freilos mit Siegen gegen den Serben Aleksandar Sofranac (3:0) und den Kroaten Martin Kegel (3:0) ins Halbfinale. Dort traf er auf den in Wien an Nummer 1 gesetzten Balász Farkas. Der Ungar wurde seiner Favoritenrolle gerecht, bezwang Maier und wurde danach auch Turniersieger. Im Spiel um Platz drei kam es zum Duell mit dem höher eingeschätzten Noam Peer. Patrick Maier spielte aber gross auf und setzte sich gegen den Israeli nach hartem Kampf mit 3:2 durch.



David (links) und Patrick Maier konnten in Wien überzeugen. (Foto: ZVG)

Im U15-Tableau hatte David Maier in Runde 1 ebenfalls ein Freilos. Danach bezwang er Orel Hagbi aus Israel mit 3:1 und Tamás Dévald aus Ungarn mit 3:0. Im Halbfinale musste sich Maier der Nummer 1 und dem späteren Turniersieger Ondrej Vorlicek (Tsch) 0:3 geschlagen geben. In einem spannenden Spiel um Platz drei zog der junge Liechtensteiner gegen den Ungarn Peter Dévald mit 1:3 den Kürzeren. Mit diesen starken Resultaten beim Austrian Junior Open in Wien haben Patrick und David Maier erneut gezeigt, dass sie auch gegen die internationale Konkurrenz bestens mithalten können. (rob)

# Mit neuem Mut nach Norwegen: Hilzinger einzige WM-Starterin

**Ski alpin** An den am Samstag startenden Junioren-Weltmeisterschaften in Hafjell (Nor) wird einzig Jessica Hilzinger die Liechtensteiner Farben vertreten. Das aufstrebende LSV-Talent sollte nach ihrer Knieverletzung rechtzeitig in den Rennbetrieb zurückkehren - und sorgte gleich wieder für Furore.

VON MARCO PESCIO

Es war ein Comeback, das wochenlang vorbereitet und bis ins Detail geplant wurde. Als Jessica Hilzinger am letzten Wochenende ihren ersten Renneinsatz seit dem 14. Dezember bestritt, sollten keine Zweifel mehr am Gesundheitszustand ihres Knies zugehen sein. Zwar musste sie aufgrund ihres Sturzes in Pfelders (It) rund zweieinhalb Monate aufs Skifahren verzichten, nun ist die dort erlittene Knieverletzung aber vollends ausgeheilt. Die Geduld in den letzten Wochen machte sich am Samstag und Sonntag in Piesendorf (Ö) bezahlt. Und wie. Hilzinger, topmotiviert und mit vielen Trainingseinheiten in den Beinen, fuhr der Konkurrenz in den beiden FIS-Slalomsloms regelrecht davon. Nachdem die 17-jährige Schaanerin bereits im ersten Bewerb mit grossem Vorsprung gewonnen hatte, setzte sie am Folgetag noch einen drauf, war starke 2,23 Sekunden schneller als ihre Kontrahentinnen.

## «Plan ist voll aufgegangen»

Besser hätte Hilzingers Rückkehr in den Rennbetrieb nicht verlaufen können. Das bestätigt auch LSV-Techniktrainer Norbert Coray: «Sie konnte ihre guten Leistungen aus dem Training erneut abrufen - schon da habe ich gemerkt, dass sie schnell ist.» Die Entscheidung, auf einen Start an der alpinen Ski-WM in Vail/Beaver Creek (USA) zu verzichten, habe sich als richtig erwiesen. Allfällige Renneinsätze wären zu früh gekommen, dessen ist sich Coray sicher. «Unser Plan, die Rückkehr sachte anzugehen, ist voll aufgegangen. Die Trainingseinheiten haben ihr gut getan, sie ist mit jedem Tag sicherer geworden.»

Wie sicher, bewies Hilzinger mit den beiden eindrucksvollen Auftritten in



War zuletzt viel auf der Trainingspiste anzutreffen: Jessica Hilzinger hat sich auf ihr Comeback gut vorbereitet. (Foto: MZ)

Piesendorf. Klar, dass solche Leistungen unmittelbar vor der Junioren-WM für das Selbstvertrauen der Athletin nur förderlich sind. Daran ändert auch ihr Ausfall im gestrigen FIS-Riesenslalom von Bad Hofgastein nichts. Genauso wie ihre LSV-Teamkollegin Rebecca Bühler brachte sie ihren zweiten Lauf nicht ins Ziel. «Zu viel Risiko», so Trainer Corays Analyse. Anna-Laura Bühler erwischte es bereits im ersten Durchgang.

## Technische Disziplinen warten

Zusammen mit Trainer Coray fliegt Hilzinger morgen nach Norwegen, um dort an den Weltmeisterschaften in Hafjell ebenfalls Jagd auf Topplatzierungen zu machen. Im Alpinzentrum rund 120 Kilometer nördlich der Hauptstadt Oslo wird Hilzinger die einzige liechtensteinische Vertreterin sein. Weder vom LSV-Damen- noch vom Herrenteam erhält sie in Skandinavien Gesellschaft. Wie Tina Weirather jeweils bei den Elitefahrerinnen, wird sich Hilzinger ihren Kolleginnen von Swiss Ski anschliessen.

Den Fokus legt die junge LSV-Hoffnung an der WM nur auf die technischen Disziplinen. Am Samstag steht sie im Riesenslalom im Einsatz, am Montag folgt der Auftritt im Slalom. «Die Speedrennen kommen noch

nicht infrage», so Trainer Coray, «wir brauchen noch Zeit, um die nötige Kraft aufzubauen.» Der Bündner schätzt, dass Hilzinger wohl erst im kommenden Winter in Abfahrt und Super-G Wettkampf-Luft schnuppern wird. Bis dahin will sie in Slalom und Riesenslalom Topränge einfahren.

## Neue Chance

### LSV-Damen heute erneut im Einsatz

**BAD HOFGASTEIN** Der erste Riesenslalom in Bad Hofgastein war aus Liechtensteiner Sicht nicht von Erfolg gekrönt. Nach ihren Ausfällen wollen es Jessica Hilzinger, Rebecca und Anna-Laura Bühler heute aber besser machen. Alle drei nehmen auch beim zweiten Riesentorlauf in Salzburg teil. Nicht dabei ist hingegen Jona Frick, welche die Reise in die Wintersportgemeinde krankheitsbedingt nicht antrat. (mp)

## HAFJELL 2015

### Junioren-WM in Hafjell (Nor). Programm

<b>Samstag, 7. März</b>	Riesenslalom Frauen
<b>Sonntag, 8. März</b>	Riesenslalom Männer/Team Event
<b>Montag, 9. März</b>	Slalom Frauen/Männer
<b>Dienstag, 10. März</b>	Super G Frauen/Männer, Super-Kombination Frauen/Männer
<b>Mittwoch, 11. März</b>	Abfahrtstraining Frauen/Männer
<b>Donnerstag, 12. März</b>	Abfahrtstraining Frauen/Männer
<b>Freitag, 13. März</b>	Abfahrt Frauen/Männer

[www.skiforbundet.no/alpinejrcw/](http://www.skiforbundet.no/alpinejrcw/)

## Skiclub Schaan

# Kinderskirennen war ein voller Erfolg: Schaaner und Plankner schnell unterwegs

**MALBUN** Für die skibegeisterten Schulkinder aus Schaan und Planken stand mit dem Kinderskirennen im Malbun ein Saisonhighlight an. Wetterbedingt musste das Rennen kurzfristig um eine Woche verschoben werden. Belohnt wurde diese organisatorische Herausforderung mit Neuschnee und Sonnenschein. Bei schönsten Winterbedingungen konnte das traditionelle Kinderskirennen in Malbun ausgetragen werden. Über 60 Kindergarten- und Schulkinder fanden sich in der Haita ein und fieberten nach der Streckenbesichtigung dem Start entgegen.

## Stolze Fans im Zielgelände

Die Strecke für die Kindergarten- und Erstklässler führte die jungen Rennfahrer unterhalb des steileren Teilstücks über elf Tore ins Ziel. Die grösseren Läufer starteten vom oberen Haitaweg und konnten den

Schwung aus fünf steileren Toren über die Kuppe mit ins Ziel nehmen. Dort wurden sie von stolzen Eltern, Nanas und Nenis und der Speakerin Monika Wenzel mit Applaus empfangen. Der Skiclub Schaan sorgte neben der gesamten renntechnischen Organisation auch für die Verpflegung der jungen Rennläufer und ihrer Entourage. Bei der Siegerehrung überreichten die Vorsteher der Gemeinden Schaan und Planken, Dani-

el Hilti und Rainer Beck, den aufgeregten Kindern die Pokale und Medaillen. Der jeweils schnellste Nicht-Skiclübler und die schnellste Nicht-Skiclüblerin erhielten zusätzlich zu den Trophäen einen Eintritt für den Eisplatz Malbun inklusive Essensbon. Der Skiclub Schaan würde sich sehr freuen, nächstes Jahr noch mehr Kinder beim Rennen begrüßen zu dürfen. «Nutzt die Chance, euch im Ziel als echte Sieger und Siegerinnen zu fühlen!», schreibt der SC Schaan in seinem Bericht. (pd)

## Die Sieger (Resultate auf zeit.li)

1. Kindergarten Mädchen: Netzer Sarina. - 1. Kindergarten Knaben: Reithner Leonhard. - 2. Kindergarten Mädchen: Beck Eva. - 2. Kindergarten Knaben: Vogelsang Vincent. - 1. Klasse Mädchen: Reithner Carlotta. - 1. Klasse Knaben: Tipotsch Alexander. - 2. Klasse Mädchen: Vogelsang Helena. - 2. Klasse Knaben: Gritsch Felix. - 3. Klasse Mädchen: Beck Lili. - 3. Klasse Knaben: Neukom Laurin. - 4. Klasse Mädchen: Hilti Paula. - 4. Klasse Knaben: Luz Laurenz. - 5. Klasse Mädchen: Beck Isabel. - 5. Klasse Knaben: Beck Linus.



Die Schüler hatten in Malbun jede Menge Spass. (Foto: ZVG)



Glückliche Sieger: Die neuen Clubmeister des Skiclubs Schaan. (Foto: ZVG)

## Skiclub Schaan

# Neue Schaaner Clubmeister

**MALBUN** Im Anschluss an das Kinderskirennen (siehe links) führte der Skiclub Schaan die Clubmeisterschaften durch. Über 70 Rennfahrer standen mit der grossen Hoffnung am Start, eine gute Zeit zu realisieren - oder überhaupt ins Ziel zu kommen. Dies gelang letztlich allen. Unter besonderem Applaus überquerten Thomas Beck auf nur noch einem Ski und Urs Neukom rück-

wärts die Ziellinie. Einlagen dieser Art trugen zur allgemein guten Stimmung bei, für den Meistertitel reichte es damit jedoch nicht. Diesen holten sich bei den Juniorinnen und Junioren Laura Wenaweser und Linus Beck. Clubmeisterin 2015 wurde Monika Beck. Bei den Herren verteidigte Matthias Briker, Trainer des LSV-Nachwuchses, den Titel aus dem Vorjahr souverän. (pd)